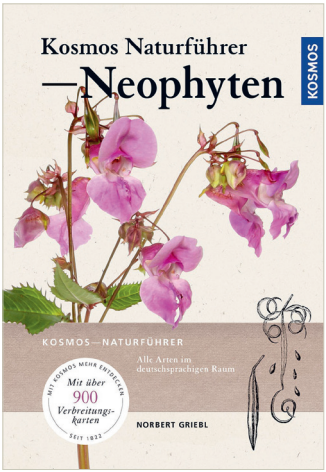
RegnitzFlora – Mitteilungen des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes
Band 11, S. 72 - 74, 2021

Rezensionen

Griebl, Norbert (2020): Kosmos Naturführer – Neophyten. Alle Arten im deutschsprachigen Raum. – 477 S., 1282 Fotos, 924 Verbreitungskarten, Franckh-Kosmos, Stuttgart, ISBN 978-3-440-16874-5



Bei Neophyten und Gartenflüchtlingen scheiden sich oft die Geister der Floristen. Die Einen schätzen sie als „uninteressant“ ein, andere stürzen sich mit großer Begeisterung gerade auf diese Arten, weil hier noch interessantes Neues zu entdecken ist. Dabei ist es oft so, dass man nur sieht, was man kennt. Genau dabei ist der „Kosmos-Naturführer Neophyten“ von Norbert Griebl eine wertvolle und unverzichtbare Hilfe.

Das Buch ist kompakt und handlich – also ideal für die Mitnahme ins Gelände. Erreicht wird das durch eine relativ geringe Schriftgröße und recht kleine Verbreitungskärtchen, die von den meisten Arten die weltweite ursprüngliche und aktuelle Verbreitung zeigen, sowie auf Extrakärtchen das Vorkommen nach politischen Regionen im deutschsprachigen Bereich (D, A, CH, FL und Südtirol).

Die Qualität der Fotos ist im Allgemeinen ausgezeichnet. Erst bei Asteraceen mit weißen Zungenblüten werden Erkennbarkeitsgrenzen erreicht. Ausklappbare Umschlagseiten helfen mit 119 charakteristischen Fotos beim Identifizieren der behandelten Familien. Eingangs werden dann Neophyten allgemein vorgestellt, ihre Ausbreitung diskutiert und die Problematik invasiver Arten behandelt.

Ab Seite 25 beginnt der Artenteil. Die Anordnung der Taxa erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. Mit immensem Fleiß wurde hier ein wertvoller Schatz an wichtigen Informationen zusammengetragen. Ein Steckbrief nennt Bestimmungsmerkmale; auf Verwechslungsmöglichkeiten wird hingewiesen. Schließlich regt die Nennung ähnlicher Arten zum genaueren Hinsehen an. Insgesamt finden über 1100 Arten Erwähnung. Dabei sei dahingestellt, ob damit wirklich „alle“ Neophyten im Buch vorkommen, wie es der Klappentext verspricht. Das ist letztlich eine Frage der Definition und des aktuellen Durchforschungsgrades.

Ein besonderer Vorteil des Buches im Hinblick auf die Handhabbarkeit ist der Verzicht auf die gedruckten Quellen zu den wertvollen Angaben bei den einzelnen Arten. Wer hat schon immer eine umfangreiche Bibliothek griffbereit im Gelände bei sich? Wettgemacht wird dieser „Mangel“ dadurch, dass der Verlag diese Informationen übersichtlich im Internet zur Verfügung stellt: http://kosmos.de/neophyten

Hier findet der Leser ein 38 Seiten umfassendes allgemeines Quellenverzeichnis. Auf 551 Seiten werden dann die Verbreitung der Arten im Bearbeitungsgebiet und die ent-

sprechenden Quellen direkt genannt, die somit nicht erst durch langwieriges Suchen aufgespürt werden müssen. Für einen schnellen Überblick auf wichtige Literatur und weitere Quellen dient ein vierseitiger Serviceteil am Ende des gedruckten Werkes.

Das empfehlenswerte Buch bietet einen ausgezeichneten Überblick über unsere Neophyten. 40 € sind dafür eine ausgesprochen lohnende Investition für alle an Neubürgern in unserer Flora Interessierte.

WALTER WELSS

Henninger, Jörg (2021): Der Reichelsdorfer Rednitz-Auwald. – 91 S., Eigenverlag



Wohl nur wenige Menschen verbinden etwas mit dem Reichelsdorfer Rednitz-Auwald im Süden Nürnbergs. Das Buch von Jörg Henninger ist keine trockene Beschreibung dieses besonderen Naturraums, sondern ein Bildband voller farben- und formenreicher Impressionen einer Flusslandschaft im Jahreslauf. Das Spektrum der überzeugend gestalteten Fotografien reicht von weiten Überblicken bis zu kleinen Details.

Der Autor, Dr. Jörg Henninger, ist Diplom-Forstwirt, der in Freiburg studiert hat und über 30 Jahre in verschiedenen Erdteilen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit tätig war. Diese Erfahrungen in fernen Ländern schärften seinen Blick auf die Natur, die er nun im Ruhestand hervorragend zu fotografieren und zu dokumentieren versteht. Mit diesem Buch bringt er den Menschen in der Metropolregion ein Stück Heimat vor der Haustüre näher, das auch nach wiederholten Besuchen im Jahreslauf immer wieder Neues und Überraschendes zu zeigen vermag.

Im Text spricht der Verfasser von seinem Rednitz-Urwald, wohlwissend, dass es sich hier nicht um einen seit Urzeiten unbeeinflussten Auwald handelt. Im Gegensatz zu „modernen" Forsten darf hier aber die natürliche Dynamik aus Werden und Vergehen die Gestaltung übernehmen. Diese Gestaltungskraft belegen die vielen Fotografien von umgestürzten Bäumen, Rindenstrukturen, Bissspuren von Bibern, Pilzen, Vögeln, Blüten, Fruchtständen, Eiskristallen …

Ergänzt werden diese optischen Eindrücke durch einige Textbeiträge. Patricia Danel vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) stellt ausführlich den Lebensraum der Rednitz-Auen als grüne Oase mit florierender Artenvielfalt vor. Dabei wird auch die Bedeutung der Tierwelt für die Funktion des Ökosystems Auwald deutlich. Die fruchtbaren Wechselbeziehungen zwischen Fluss und Landwirtschaft beleuchtet Gisa Treiber vom Umweltamt der Stadt Nürnberg. Die traditionelle Wiesenbewässerung erweist sich auch als entscheidend für den Wasserhaushalt und die Biodiversität des Auwaldes. Schließlich durfte auch der Rezensent selbst einen Abschnitt zum Auwald aus botanischer Sicht beisteuern. Am

Schluss bietet das Buch bebilderte Bestimmungshilfen für wichtige Arten aus Flora und Fauna mit kurzen Beschreibungen.

Das Buch eignet sich nicht nur zum Schmökern oder als Vorbereitung auf den nächsten Ausflug in diesen „Urwald“ im Rednitztal; es ist auch ein ideales Geschenk, mit dem man jeden Naturfreund beglücken kann. Zu beziehen ist das Buch für 27 € über ausgewählte Buchhandlungen oder direkt beim Verfasser. Näheres dazu finden Sie unter https://lightdocuments.com/rednitz-aue .

Walter Welss

Bendel, Muriel & Françoise Alsaker (2021): Farne, Schachtelhalme und Bärlappe. Ein Naturführer zu den Farnpflanzen Mitteleuropas. – 304 S., Haupt Verlag, Bern. ISBN 978-3-258-08173-1



Während es für Blütenpflanzen eine große Zahl von Bestimmungsbüchern gibt, sieht es bei den auf den ersten Blick vielleicht weniger attraktiven Gefäßkryptogamen weniger gut aus. Zwei Schweizerinnen haben mit einem Naturführer zu den Farnpflanzen Mitteleuropas nun ein Buch vorgelegt, das zumindest im deutschsprachigen Bereich eine Lücke schließt. Auch wenn beide keine ausgesprochenen Farnspezialistinnen sind, merkt man deutlich ihre Begeisterung für diese Pflanzengruppe.

Im einleitenden Teil werden die Familien der Farnpflanzen vorgestellt und ihre Morphologie erklärt. Ein dichotomer Bestimmungsschlüssel führt zu den Arten. Dieser 18-seitige Schlüssel richtet sich auch an Laien und ist praxisorientiert. Blatt- und Wuchsmerkmale, die im Gelände zu erkennen sind, stehen dabei im Vordergrund.

Die steckbriefartigen Familien- und Artenportraits bilden den Hauptteil. Dabei werden z. B. Merkmale, Verwechslungsmöglichkeiten und Standortbedürfnisse aufgeführt. Die Verbreitung in Deutschland und in der Schweiz wird auf (zu) kleinen Kärtchen zeitlich differenziert dargestellt.

Eine wertvolle Ergänzung zum Buch mit zusätzlichen Fotos findet man unter www.farne-mitteleuropas.info . Hier lässt sich auch ein erster Blick ins Buch werfen. www.Ifarne.ch bietet weitere Möglichkeiten zum Bestimmen Schweizer Farne.

Dieser Naturführer besticht nicht nur durch die Fülle der Informationen, sondern stellt auch Dank der ausgezeichneten Qualität der Abbildungen einen ästhetischen Genuss dar. Seine Anschaffung für 39 € ist jedem Farnfreund unbedingt zu empfehlen.

Walter Welss

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Regnitz Flora

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Welss Walter

Artikel/Article: Rezensionen 72-74